



04/2023
August-September

Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Reife

Seiten 3-4

1.9.
Gottesdienst
zum Schul-
anfang
Petruskirche

Liebe Leserinnen und Leser,



Annette Pohlke

der Sommer neigt sich, der Herbst deutet sich an. Die Zeichen stehen auf Ernte, aber noch nicht auf Erntedank. Als Thema dieses „Schlüssels“ haben wir uns deshalb das Thema „Reife“ vorgenommen. Neben den thematischen Artikeln finden Sie selbstverständlich auch wieder aktuelle Berichte und Termine aus allen Bereichen der Gemeinde.

Ihr besonderes Augenmerk möchte ich auf den Artikel von Anna Diestelkamp lenken, die von ihren Erfahrungen beim Kirchentag in Nürnberg berichtet. Der Evangelische Kirchentag ist traditionell eine großartige Gelegenheit, Inspiration zu tanken, neue Perspektiven und Menschen kennen zu lernen und mit besonderen Erfahrungen nach Hause zu kommen. Auch zwei Gottesdienste möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen: Am 3. September wird Pfarrer Busch in einem Aussendungsgottesdienst die Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste mit Gottes Segen in ihr Freiwilligenjahr schicken und am 17. September wird zum Start der ökumenischen Bibelwoche (mehr dazu auf S. 6) im Rahmen eines Kanzeltausches Nicole Witzemann von der Mennoniten-Gemeinde den Gottesdienst halten. Beide Gottesdienste finden um 11 Uhr in der Petruskirche statt.

Schließlich noch eine Ansage in eigener Sache: Mit dem Weggang von Pfarrer Wicher hat es auch in der Redaktion unseres Gemeindebriefes ein paar Änderungen gegeben. Das Team ist um Ruth Lewin und Werner Daum gewachsen. Die beiden werden sich in einer der nächsten Ausgaben kurz vorstellen. Auch Pfarrer Stefan Kuhnert wird für die Zeit seiner Vakanz-Vertretung – also bis zum Ende des Jahres – das Team verstärken.

Im Namen der ganzen Redaktion wünsche ich ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen.

Ihre Annette Pohlke

Inhalt



03 / Thema: **Unreif, frühreif, vollreif**

04 / Thema: **Reifen lassen**

05 / Rückblick Evangelischer Kirchentag 2023: „**Jetzt ist die Zeit**“

07 / **Aus dem Gemeindegemeinderat**

08 / 2023: **Das Jahr der Taufe, 75 Jahre Kirchenkreis Steglitz**

09 / **Angebote für Familien & Kinder**

10 / **Kultur in der Petruskirche**

13 / Kirchenmusik: **24. Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg, Chornacht in der Petruskirche, Steglitzer Kirchenmusikfest**

14 / **Nachruf Eva Laucks**, Ausstellung: **Vergessen und vorbei?**

16 / **Angebot der Seniorenarbeit, Einladung zur Seniorengeburts-tagsfeier, Freud & Leid**

20 / **Kontakte & Orte**

21 / **Angebote der Gemeinde**

22 / **Gottesdienste in den Seniorenheimen**

23 / **Ökumene, Fundraising – Bänke auf dem Dorfkirchfriedhof**

24 / **Gottesdienste & Andachten**

Unreif, frühreif, vollreif

TEXT: STEFAN KUHNERT

„**Unbesonnenheit zielt die Jugend**, sie will eben vorwärts leben.“ Dieser anerkennende Satz stammt vom reifen, weisen Goethe. Wir können sicher sein, dass er damit an sich selbst und seine eigene Jugend in Sturm und Drang dachte (nachzulesen z. B. in den Annette-Liedern des 18jährigen Studenten Goethe). Wir können genauso davon ausgehen, dass der Dichter zeitlebens der Jugend großes Verständnis entgegenbrachte, auch wenn in deren Gehirnen so viele „Umbauprozesse“ vor sich gehen.

Nicht immer haben ältere Leute solche Ehrenbezeugungen für die Nachwachsenden auf den Lippen. „Der wird ja nie erwachsen“, sagen Zeitgenoss*innen über jemanden, der keine Verantwortung übernehmen will. „Du bleibst ein großes Kind“, stöhnen manche Eltern, wenn einer mit 25 Jahren noch nicht weiß, wie man die Waschmaschine bedient. „Werde doch endlich erwachsen“, sagen Eltern, deren Tochter wieder einmal von einem angeblichen Traumprinzen sitzen gelassen wurde.

Ja, über „die Jugend von heute“ runzeln manche die Stirn – übrigens schon seit der Antike. In der letzten Nummer wurde vom König David berichtet, der vor der Bundeslade tanzt, obwohl er schon in „Amt und Würden“ war und man das doch nicht macht, wie seine Frau Michal feststellte – der noch reife König David hat übrigens noch ganz andere Sachen gemacht.

Dabei ist doch klar, dass niemand von vornherein „die Weisheit mit Löffeln gefressen“ hat. Das Reifen von uns Menschen gebietet regelrecht, dass Fehler erlaubt sein müssen; Ausprobieren und Lernen ist die beste Voraussetzung, um zu reifen und in Verantwortung hineinzuwachsen. In diesen Wochen ist die Natur die beste Lehrmeisterin in bezug auf Reifungsprozesse. Oder wollen Sie den jetzt saftigen Pfirsichen vorwerfen, dass sie im Juli noch grün waren?

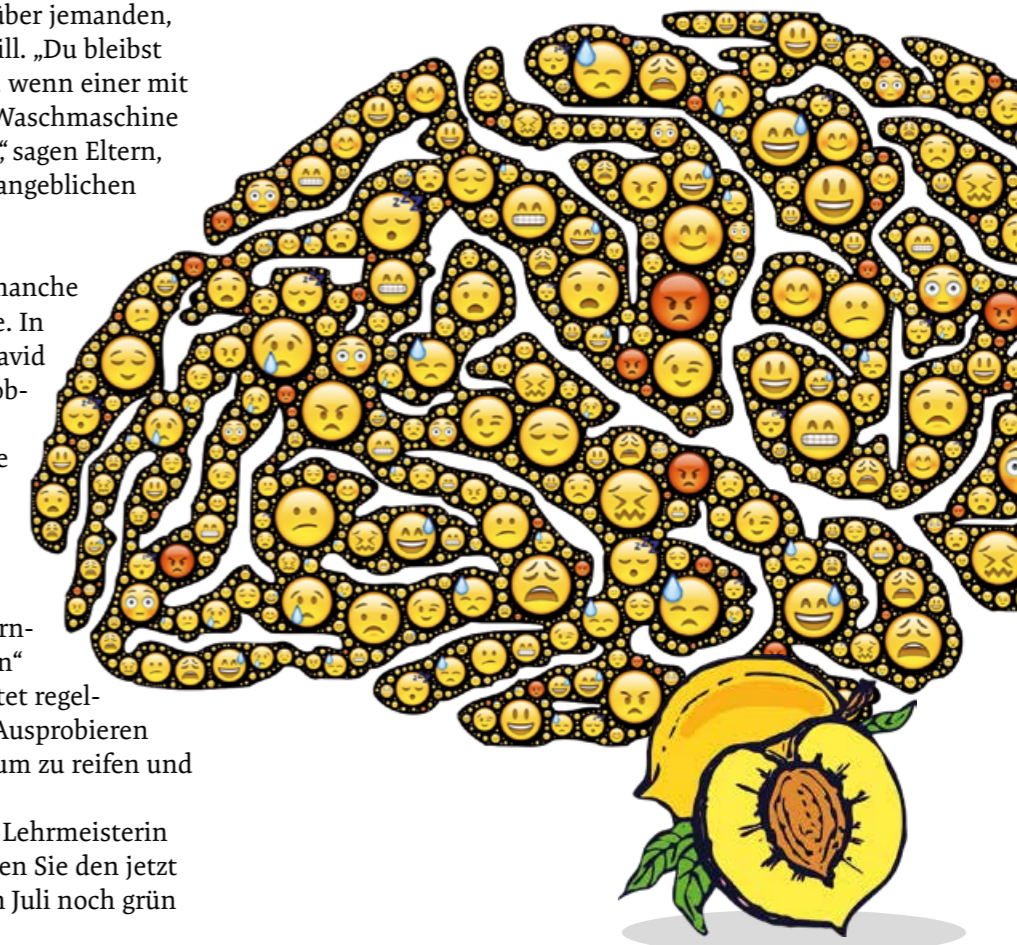
Ein lebenskluger, ehrlicher Blick auf die eigene Biografie öffnet Horizonte. Gestatten Sie bitte folgende Fragen: Seit wann sind Sie reif und erwachsen? Seit Ihrem Schulabschluss? Seit dem Führerschein? Seit dem ersten Lohnzettel? Seit Ihrer Hochzeit? Oder seit Sie selbst Eltern geworden sind? Wodurch wird man erwachsen und wozu? Die Bibel ist hin- und hergerissen zwischen der Empfehlung zum Kind-Sein und der Hochachtung vor dem Erwachsen-Sein.

JESUS SAGT (MATTHÄUSEVANGELIUM 18,3):
„**Werdet wie die Kinder, dann werdet ihr ins Himmelreich kommen.**“

DER APOSTEL PAULUS SCHREIBT (1. KORINTHERBRIEF 14,20): „**Bleibt wie die Kinder, wenn es um Bosheit geht. Aber werdet erwachsen, wenn es ums Verstehen geht und darum, füreinander da zu sein.**“

Wo sind Sie noch wie ein Kind? Hoffentlich, wenn es um Freude und Begeisterung geht.

Wo sind Sie erwachsen? Hoffentlich, wenn andere etwas von Ihnen lernen können. ■



Reifen lassen

TEXT: ANNETTE POHLKE

Das Bild unten zeigt das Kornfeld hinter meiner Schule. Ich sehe es jeden Morgen. Weil mir die Mohnblumen so gefielen, habe ich es letztes Jahr fotografiert und das Foto auf Facebook gestellt. Die Fotos vom Kornfeld, dem man langsam beim Reifen zusehen kann, war der Hit. Als Ergebnis sehe ich dieses Jahr viel genauer hin. Ich sehe, wie die kleinen, grünen Halme aus dem Erdreich gebrochen sind, wie sie in die Höhe geschossen sind und man langsam erkennen kann, dass hier nicht irgendwelches Gras, sondern Getreide wächst, sehe die Mohnblumen kommen und gehen, verfolge, wie das saftige Grün zu einem satten, reifen Gelb wird. Wenn die Sommerferien kommen, steht das Korn reif und schwer auf dem Feld. Wenn ich aus den Sommerferien zurück komme, wird das Feld leer sein.

Reife ist ein Prozess, den man beobachten, aber kaum steuern kann. Zum Konzept der Reife gehört die Idee, dass Dinge ihre Zeit brauchen und dass auch die Zeit, in der scheinbar gar nichts passiert, eine wichtige Funktion hat. Reife kann an bestimmte Voraussetzungen gebunden sein. Es darf zum Beispiel nicht zu kalt und nicht zu trocken sein, aber wenn die notwendigen Bedingungen gegeben sind, kann man eigentlich nur noch eines tun: warten.

Bei vielen unserer Arbeitsabläufe erleben wir Zeit als unseren schlimmsten Feind. Immer hat man zu wenig Zeit. Immer ist morgen plötzlich schon gestern. Immer

steht Weihnachten ganz plötzlich nicht mehr vor der Tür, sondern ist schon da und eigentlich schon vorbei. Wenn wir Dinge reifen lassen, wird die Zeit plötzlich zu unserer Verbündeten, die für uns geschehen lässt, was wir selbst nicht fabrizieren können.



Der Sommer als Zeit des Reifens ist passender Weise heute oft auch eine Zeit der Entschleunigung, der kollektiven Ferien, in der wir die Kraft des Nichtstuns erfahren können. Einfach mal machen lassen, statt immer der Macher sein zu müssen. Die Kirschen werden nicht schneller reif, wenn man ihnen eine Motivationsrede hält, ihnen schmeichelt oder einen Bonus verspricht. Die Kirschen sind reif, wenn es so weit ist.

Darin liegt ein gewisser spiritueller Wert eines Gartens: Er erinnert uns in sanfter und wohlwollender Weise an die Grenzen des Machbaren und daran, dass wir uns gerade die lebenswichtigsten Dinge nicht machen, sondern nur schenken lassen können. ■



„Ich bin eigentlich keine Kirchentagsgängerin“ sagte ich kurz vor meiner Abreise zu einem Bekannten. Warum hatte ich mich dann schon im März als ehrenamtliche „Helfende“ online registriert? Weil ich gerade Zeit für interessante Unternehmungen hatte. Und weil ich gespannt war, diesem alle zwei Jahre an einem anderen Ort stattfindendem Großevent mal ein bisschen hinter die Kulissen zu schauen. Jedes Mal werden mehrere Tausend Helferinnen und Helfer benötigt, und nun wollte ich also eine von ihnen sein.

Mitte Mai kam eine sehr lange Email mit organisatorischen Informationen. Ich erfuhr, dass ich zu einem Team gehören würde, das einen Veranstaltungsraum im Germanischen Nationalmuseum betreute. Hier sollte es schwerpunktmäßig um Menschenrechte gehen.



Mit Luftmatratze und Schlafsack fand ich mich einen Tag vor Eröffnung des Kirchentages im Schulquartier ein und suchte mir ein Plätzchen in einem Klassenraum, den ich die nächsten Nächte mit 14 anderen Frauen teilte (was übrigens wunderbar klappte). Danach fuhr ich ins Messegelände, wo alle Helfenden mit blauen T-Shirts und auffälligen rosa Halstüchern ausgestattet wurden. Bald verstand ich, warum andere routiniert nur mit kleinem Rucksack angereist waren – der Großteil meines Kofferinhaltes blieb letztlich unangepackt und ich trug von morgens bis spätabends das prägnante Helfenden-Outfit.

**++ Deutscher Evangelischer Kirchentag
++ Nürnberg 7.-11. Juni 2023**

Das Programm der fünf Tage unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ sah grob so aus: Am Mittwoch open-air-Eröffnungsgottesdienste mit volksfestartigem „Abend der Begegnung“ in der Nürnberger Altstadt. Donnerstag bis Sonnabend pralles Angebot an vielen Stätten: Diskussionen, Vorträge, Konzerte, Führungen, Mitmach-Aktionen... Um 22.00 die stimmungsvollen Abendsegens bei den Großbühnen. Sonntagmorgen schließlich die Abschiedsgottesdienste. Immer wieder dabei: Die sich variabel formenden Bläserensembles, auch sie ehrenamtlich und mit viel Enthusiasmus unterwegs.





Impressionen vom diesjährigen Evangelischen Kirchentag



JESUS KAM NACH GALILÄA, UM DORT GOTTES BOTSCHAFT ZU VERKÜNDEN:
„Jetzt ist die Zeit gekommen, Gottes Reich ist nahe. Kehrt um zu Gott und glaubt an die rettende Botschaft!“
 (MK 1, 14f.)

Meine Schichten waren angenehm. Hauptsächlich ging es darum, Gäste freundlich zu begrüßen, ihnen den Weg in den Saal zu zeigen und nach bestem Wissen alle möglichen Auskünfte zu geben.

Drumherum hatte ich viel Gelegenheit, selber an Veranstaltungen teilzunehmen. Erstmals gab es eine Kirchentags-App, die bei der Programmgestaltung und Wegführung half. Flexibilität war von Vorteil, z.B. wenn die prominent besetzte Diskussionsrunde überfüllt war, oder Hagel das Konzert in der Klosterruine ungemütlich werden ließ.

Was hat mich besonders beeindruckt? Das unkomplizierte Miteinander der bunt gemischten Helfenden. Die gut gelaunten Gäste. Wie leicht man miteinander ins Gespräch kam. Das gemeinsame Singen. Die Vielfalt der Themen auf den Podien und an den Ständen. Die ausgeklügelte Logistik. Und mein fast verschämter Stolz, als kleines Rädchen mit pinkem Halstuch zum guten Gelingen beigetragen zu haben. ■

Anna Diestelkamp

Neues aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)



Liebe Gemeinde,

ich habe zwar selbst nicht an der Sitzung des Gemeindegemeinderates im Juni teilgenommen, darf anhand des Protokolls dennoch einen Bericht, wie gewohnt, schreiben.

Kita Leiterin in der Kita Lindenhof

Obwohl sonst Personalangelegenheiten nicht öffentlich gemacht werden, gibt es mitunter Ausnahmen. So jetzt hier.

Nach einer externen Ausschreibung und ihrer Vorstellung im GKR ist Frau Suzanna Bulga als neue Kita Leiterin in der Kita Lindenhof ausgewählt worden. Sie wird ihren Dienst ab 1. Juli aufnehmen.

Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für diese Tätigkeit in unserer Gemeinde.

Petruskirche – Orgelsanierung

Nach der Sanierung der Orgel muss nun die Tastatur überholt werden.

Ein Auftrag ist erteilt, die Maßnahme wird durch den Kirchenkreis bezuschusst.

Gemeindehaus Parallelstraße Sanierung der Regenwassernutzung

Im Gemeindehaus wird derzeit das gesamte Regenwasser in die Kanalisation geleitet.

Das Gelände bleibt trocken.

Es soll zu einer besseren Regenwassernutzung kommen. Die AG Immobilien hat beschlossen, die vier rückwärtigen Fallrohre ins Freigelände zur Bewässerung heranzuziehen.

Gemeindehaus am Ostpreußendamm – Schaukasten

Vor dem Gemeindehaus ist ein neuer Schaukasten aufgestellt worden. Er soll die Sichtbarkeit der Informationen verbessern.

Heizungshavarie Petruskirche

Der Heizkessel der Gasheizung der Petruskirche ist durchgerostet.

Nach Aussage der Wartungsfirma liegt ein „Totalschaden“ (technisch/wirtschaftlich) vor.

Der GKR befürwortete den Einbau einer hybriden Heizung in der Petruskirche. Das Heizungskonzept beinhaltet den stufenweisen Aus- bzw. Umbau der Heizungsanlage mit dem Einbau eines neuen Gasheizkessel mit einer geringeren Heizlast als der bisherige (Einbau in 2023) und der stufenweisen Ergänzung durch Wärmepumpen in den folgenden Jahren.

Der GKR wird sich um Fördermittel bemühen.

Regenwasser Dorfkirche

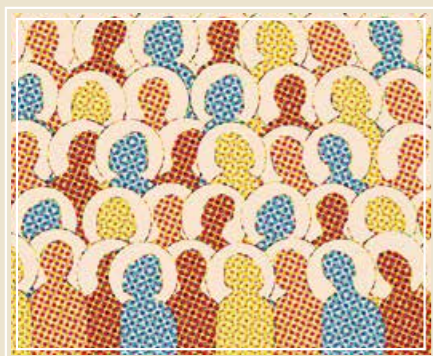
Putzschaden in der Dorfkirche in der Sakristei. Ursache sind konzeptionelle Fehler in der Regenwasserableitung, dadurch feuchte Wände mit Putzschäden. Die Dachrinne soll in ihrer Neigung korrigiert werden und zusätzliche Fallrohre sollen Abhilfe schaffen.

Das war wohl eine kurze Sitzung (lag das an meiner Abwesenheit?).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsamen Sommer. Trotz der schier unlösbaren Probleme, die uns täglich begleiten, bleiben Sie bitte zuversichtlich und sammeln Sie Kräfte für die kommenden Tage. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen. ■

Ihr Detlef Lutze

Einladung zu den ökumenischen Bibelgesprächen im September 2023



„Kirche träumen – und nicht geistlos werden“ ist das Thema der diesjährigen ökumenischen Bibelgespräche, zu denen katholische, evangelische

und freikirchliche Gemeinden einladen. Anhand von Texten aus der Apostelgeschichte kommen wir ins Gespräch über unsere Erfahrungen mit der Kirche und wie sie wohl aussehen könnte, die Kirche, die wir uns erträumen...

Die Gespräche finden statt am:

Montag, dem 18.09.2023 um 16:00 Uhr,
 Gemeinde Bethel, Schillerstraße 26, 12207 Berlin mit Pastor Helmert und Pfarrerin Neubert

Dienstag, dem 19.09.2023 um 16:00 Uhr,
 Ev. Johanneskirchengemeinde, Ringstraße 36, 12205 Berlin mit Pfarrvikar Heil und Pastorin Köppe

Mittwoch, dem 20.09.2023 um 19:00 Uhr,
 Kath. Gemeinde Heilige Familie, Kornmesserstraße 2, 12205 Berlin mit Pastor Flechsig und Pfarrerin Hornschuh

Anzeige

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

www.blickfang-berlin.de

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.
 UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so erstmalig in Berlin.
 Wir nehmen uns Zeit bei Ihrem Termin unter 030/772 37 26.

Einführungsangebot: Neues, erweitertes Augenscreening 39,- €



blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · 030/772 37 26



Kunst- und Baugeschichten der Dreifaltigkeitskirche am Beispiel der Taufe

2017 entwickelten Kinder der Grundschule am Königsgraben eine Führung durch die Dreifaltigkeitskirche. Sie betteten Quizfragen ein. Eine lautete: „Wie viele Taufsteine gibt es in dieser Kirche?“ Mit diebischer Freude die Befragten zu verunsichern, gaben sie Antworten vor: 1, 2 oder 3?

In der Tat gibt es nicht nur ein Taufbecken, sondern gleich zwei in der Dreifaltigkeitskirche. Der ursprüngliche Taufstock aus dunkler Eiche von 1906 ist mit geschnitzten Blumenornamenten und einer Inschrift in altdeutscher Schrift versehen.

„Gott macht uns selig durch das Band der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geiste.“ (Titus 3,5) Die achteckige Form symbolisiert den Beginn des „achten“ Schöpfungstages. Mit der Taufe beginnt für den Täufling eine neue Zeit, eine neue Schöpfung.

1961 wurde trotz Bedenken von Bau- und Denkmalaufsicht und auch aus der Gemeinde der Innenraum neu gestaltet und die hölzernen Prinzipalien – Altar, Taufstein und Kanzel – durch neue Elemente ersetzt. Der neue Taufstein war eher schlicht gehalten aus schwerem Granit mit Bronzeschale. Der hölzerne Taufstock verschwand für 20 Jahre in einem Abstellraum.

Anfang der 1980er wurde die Kirche erneut umgestaltet. Der alte Taufstock wurde wieder in Benutzung genommen. Nicht ganz denkmalgetreu wurden Rollen darunter geschraubt, damit je nach Bedarf an verschiedenen Stellen im Altarraum getauft werden konnte.

Es wurde Platz in der Apsis geschaffen, damit diese als Taufkapelle für kleine Feiern nutzbar würde. In dem Fall braucht man den Taufstein hinter dem Altar. Für die Taufe im klassischen Sonntagsgottesdienst lässt sich das Taufbecken vor dem Altar aufstellen.

So ist es bis heute.

Das steinerne Becken steht seitdem schwer und ungenutzt im Seitenschiff der Kirche.

Beide Taufbecken erzählen vom Ringen der Gemeinde darum, den Kirchoraum zweckmäßig zu gestalten und Tradition und Moderne in Einklang zu bringen. ■

Text: Pfarrerin Elisabeth Schaller



Wir suchen Ihre Petruskirchen-Geschichte

Die Petruskirche wird dieses Jahr 125 Jahre alt – eine lange Zeit in der vieles in der und rund um die Petruskirche stattgefunden hat: Schönes, Trauriges, Trostspendendes, Interessantes, Spirituelles, Kulturelles, Feierliches ... Manches hat sich im Laufe der Jahre verändert, anderes ist gleichgeblieben. Anlässlich des Jubiläumsjahres interessieren wir uns für Ihre **persönliche Geschichte**, die sie mit der Petruskirche verbindet.

Schreiben Sie uns, was Sie besonders mit der Petruskirche verbindet, welche Erlebnisse Sie damit verknüpfen und welche Erinnerungen Ihnen im Gedächtnis geblieben sind. **Wir werden die Briefe in geeigneter Weise ausstellen, so dass die Vielfalt und das bunte Leben in unserer Gemeinde sichtbar werden.**

Egal ob am Computer, mit der Schreibmaschine oder per Hand – wir freuen uns über alle Beiträge. Vielleicht haben Sie auch noch ein passendes Foto, was wir ausstellen und veröffentlichen dürfen? Auch kreativ gestaltete Erinnerungen sind uns willkommen. Wir sind gespannt und freuen uns, wenn wir von Ihnen hören.

Gerne möchten wir einzelne Briefe auch auf unserer Homepage veröffentlichen. Bitte schreiben Sie uns, ob Sie damit einverstanden sind.

Einsendeschluss: 9. September 2023

Beiträge bitte senden an:

Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf, Pfarrerin Laura Wizisla, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin
oder per Mail: laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

75 Jahre Kirchenkreis

Der Kirchenkreis Steglitz wird dieses Jahr 75 Jahre alt. Am 1. April 1948 entstand er aus den älteren Kirchenkreisen Kirchenkreise Kölln-Land I und Kölln-Land II. Zur Erinnerung am Freitag, den **8. September 2023 um 18:00 Uhr** findet in der **Paulus-Kirche Lichterfelde**, Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin zur Erinnerung ein **Festgottesdienst** statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Für kleine & große Leute

Ferienprogramm

vom **14.–16. August** wird in der Petruskirche gesungen, getanzt und Theater gespielt. Und gebastelt, gemalt und gespielt. Alles dreht sich rund um Petrus, der seinen Weg mit Jesus geht.

Wer bei unserem Jubiläumsmusical dabei ist, der ist hier genau richtig. Und wer einfach nur Spaß haben will, der ist es ebenso. Alle Kinder zwischen **6 und 12 Jahren** sind herzlich willkommen! Wir starten an allen Tagen um **10:00 Uhr** und enden um **15:00 Uhr**.

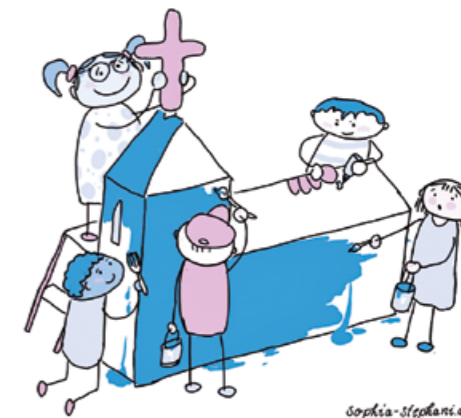
Anmeldungen ab sofort unter ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de



Familiengottesdienst zur Einschulung

Für alle Schulanfänger*innen ist es nun soweit: Der Tag der Einschulung ist da!

Das ist ein aufregender Tag, denn es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, auf den man sich gut vorbereiten muss. Wir wollen Sie und Euch gerne begleiten bei diesem Schritt und laden Kinder, Eltern, Großeltern und Paten herzlich ein am **Freitag, 1. September um 17:00 Uhr** in die Petruskirche am Oberhofer Platz.



Kindergottesdienste

Am **10. September** geht es wieder los mit dem ersten Kindergottesdienst nach den Schulferien und das Kigo-Team freut sich auf bekannte und neue Familien.



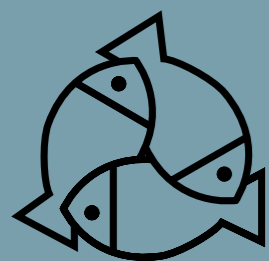
Kindermusical „Petrus geht mit Jesus“

„Ich könnt dich gut gebrauchen, komm mit und geh mit mir“ singt Jesus. Und der Fischer Petrus antwortet: „Was könnt ich dir denn nützen, bin nur ein kleines Licht“. Und dann geht er doch mit. Er begegnet Frauen, Fischern, Hirten, Soldaten, Händlern, Tieren und noch vielen mehr. Eine(r) davon kannst auch DU sein!

- Du bist mindestens 7 Jahre alt?
- Du hast Lust auf Theaterspielen, Singen, Rappen oder Tanzen?
- Du hast Zeit zum Proben vom **29. September bis zum 2. Oktober** und zur Generalprobe am **6. Oktober**?
- Du traust dich, am **7. Oktober** in der Petruskirche am Oberhofer Platz deine Rolle zu spielen?

Dann melde Dich schnell an unter ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

Bitte vormerken: Am **7. Oktober** findet um **15:00 Uhr** die **Aufführung des Kindermusicals** in der Petruskirche statt. Soviel sei schon gesagt: Es wird ein tolles Ereignis, das Sie und ihr nicht verpassen solltet!



Kultur in der Petruskirche

KONZERTE • AUSSTELLUNGEN • OFFENE KIRCHE



Do, 31.08.2023 / 20 Uhr
Joe Kučera, Jesse Ballard & Friends
 Europe Blues Train Festival [16 €]

Bereits zum 15. Mal lädt der „EUROPE BLUES TRAIN“ zu einer musikalischen Reise durch Tschechien und Deutschland ein und macht diesmal auch Halt in der Petruskirche. Zu hören ist ein Blues-Erlebnis der Extraklasse mit „Sensational Saxophon Joe“ alias Joe Kučera und Jesse Ballard, dem charismatischen Singer/Songwriter aus Santa Barbara.

Joe Kučera: *Saxophon*
 Jesse Ballard: *Gitarre, Gesang*
 weitere musikalische Gäste



Sa, 02.09.2023 / 20 Uhr
Vicente Patiz
 „Adventures“ – CD Releasekonzert [16 €]

Mit einer charmanten und hochgradig kurzweiligen Mischung von Klanglandschaften und virtuosen Instrumentals entführt uns der vielfach preisgekrönte Gitarrenzauberer Vicente Patiz auf eine spannende Safari rund um den Globus. Mit 54 Saiten, Didgeridoo und Loopstation holt Patiz die Welt ins Konzert.



Do, 07.09.2023 / 20 Uhr
Thomas Fleck & Malte Vief
 Malte Viefs Kammer [16 €]

Malte Viefs Kammer ist Feinstarbeit. Reflexiv und innovativ holen Thomas Fleck & Malte Vief mit wunderschönen berührenden wie überraschenden Melodien und Nuancen den Himmel ein Stück weit auf die Erde. Als Komponist und Gitarrist wurde Malte Vief vielfach international ausgezeichnet. Sein aktuelles Album „Kammer III“ wurde wie auch der Vorgänger „Kammer II“ für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ nominiert.

Malte Vief: *Gitarren*
 Thomas Fleck: *Geige*

Anzeige

Kultur fördern - Kultur erhalten
 Werden Sie **Mitglied im Förderkreis** Petrus-Kultur
 Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!
 Infos: www.petrus-kultur.de / 030. 81 80 99 66



Sa, 09.09.2023 / 20 Uhr
Abi Wallenstein & Holger „HoBo“ Daub
 Blues Night [18 €]

Abi Wallenstein, „Vater der Hamburger Blueszene“ ist mit den Jahren zu kulthaft anmutender Berühmtheit gelangt und zählt zu den herausragenden Bluesgrößen Europas. Zusammen mit dem genialen Mundharmonikaspieler, Sänger und Entertainer Holger „HoBo“ Daub laden die beiden mit zahlreichen Musikpreisen ausgezeichneten Ausnahmemusiker zur „Blues Night“ in Lichterfelde.

Abi Wallenstein: *Gitarre, Gesang*,
 Holger „HoBo“ Daub: *Mundharmonika, Gesang*



Do, 28.09.2023 / 20 Uhr
The Boogie Shakers
 Boogie Woogie & Blues mit Marius Labsch & Andreas Bock [16 €]

Marius Labsch ist der aufsteigende Stern am deutschen Boogie Woogie Piano Himmel. Mit German Blues Award Gewinner Andreas Bock an seiner Seite, einem der routiniertesten Schlagzeuger seines Fachs, zieht dieses erstklassige Duo mit Dynamik, Spielfreude und enormer Unterhaltungskraft das Publikum sofort in seinen Bann – Boogie Woogie und Blues der ersten Liga!

Marius Labsch: *Piano*
 Andreas Bock: *Schlagzeug*



Kultursommerpause
bis zum 30. August –
Galeriecafé bleibt geöffnet

Genießen Sie unser liebevoll angerichtetes Frühstücksangebot und lassen Sie sich inspirieren von unserer aktuellen Kunstaussstellung: Collagen und Assemblagen von **Martina Predel** & Fotografien von **Hans Jörg Prüfer**

Das Kulturteam wünscht allen eine erholsame Sommerzeit und freut sich auf ein Wiedersehen! Ende August startet die Konzertsaison mit kulhaftem Blues, stampfenden Boogie-Grooves, virtuoser Weltmusik und filigraner Kammermusik.



KARTENVORVERKAUF:

Musikhaus
 Lichterfelde
 am Kranoldplatz,
 Lankwitzer Str. 1

Kaffeerösterei
 „Torrefazione“
 Oberhofer Weg 4

Petruskirche
 Oberhofer Platz,
 vor und nach allen
 Kulturveranstaltungen,
 sowie Mi & Sa
 von 10:00–13:00 Uhr

KARTENBESTELLUNG:



www.petrus-kultur.de
 030 81 80 99 66

Das Altberliner Schmalzstullentheater

TEXT: ALTBERLINER SCHMALZSTULLENTHEATER



... Sie, liebe Gemeindemitglieder und natürlich auch alle anderen Theaterbegeisterten zu den Aufführungen der diesjährigen Spielzeit einzuladen. Der Titel unserer Inszenierung lautet:

„Entschuldigen Sie, sind Sie nicht ...“

Im Haus des wohlhabenden Immobilienmaklers Jan Peters herrscht einige Aufregung, weil sich heute Besuch angekündigt hat. Nun ist Besuch zwar in aller Regel ein eher alltägliches Ereignis, nicht aber für Albert, den Butler des Hauses. Ein Prüfer hat sich bei ihm angekündigt, um sich zu überzeugen, ob Albert der Ehre würdig ist, die ihm zuteilwerden soll. Dabei handelt es sich um die Verleihung des „Goldenen Staubwedels“, mit dem alljährlich vom Magazin „Der Putzteufel“ zusammen mit der Butlervereinigung herausragende Butlertätigkeiten geehrt werden. Und Albert ist in diesem Jahr dafür nominiert. Entsprechend aufgeregt erwartet er ‚seinen‘ Gast.

Der Hausherr seinerseits erwartet eine Immobilieninteressentin, der ein ‚Haus am Fluss‘ verkauft werden soll. Die Sekretärin des Hauses, Frau Rübli, erwartet keinen Besuch, hat aber ein Auge auf den Hausherrn geworfen. Nur weiß dieser das noch nicht. Genauso wenig wie er ahnt, dass er mit der als Hausdame beschäftigten Sabine eine weitere stille Verehrerin hat. Sabine wiederum ahnt nichts von den Gefühlen, die seinerseits der Hausherr für sie hegt.

Nach und nach treffen der Prüfer, die Immobilienkäuferin, und, völlig unerwartet, Sabines Mutter ein. Sabines Mutter möchte sich von den Qualitäten des von ihrer Tochter verehrten Hausherrn ein Bild machen. Wie es nun dazu kommt, dass Albert zur Prüfung nicht zur Verfügung steht, warum dem Prüfer ein spätes Glück widerfährt, und worin sich Sabines Mutter gründlich irrt, das alles erfahren Sie, wenn Sie uns in zu unseren Aufführungen besuchen werden.

Fr 06.10.2023 / 20:00 Uhr (Premiere)

So 08.10.2023 / 19:00 Uhr

Fr 13.10.2023 / 20:00 Uhr

Sa 14.10.2023 / 19:00 Uhr

Der Ort des Geschehens ist das **Gemeindehaus in der Parallelstraße**.

Wir freuen uns sehr, dass die leidigen Corona-Beschränkungen aufgehoben sind. Das heißt, wir bieten wieder die volle Platzzahl an, weder Masken noch Impfzeugnisse werden erwartet. Stattdessen servieren wir endlich wieder unsere namensgebenden Schmalzstullen, seit jeher beliebt und wie gewohnt kostenlos. Leider nicht kostenlos sind dagegen die angebotenen Getränke.

Unser Eintritt beträgt 7 €, bzw. ermäßigt 3,50 €.

Karten können im Vorverkauf bei den Ensemblemitgliedern und in der Küsterei der Gemeinde zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden.

Restkarten gibt es nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Die Plätze sind nicht nummeriert, Einlass ist 30 Minuten vor dem Vorstellungsbeginn.

Spenden werden nach den Aufführungen gerne entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Ensemble vom *Altberliner Schmalzstullentheater*

7 Chöre an einem Abend – Chornacht in der Petruskirche

Fr, 22.09.2023, 19–22 Uhr

Weltliche Chormusik aus dem 19. Jahrhundert steht im Mittelpunkt dieses Abends, den 7 Kantoreien aus unserem Kirchenkreis gemeinsam gestalten. Sie hören unter anderem Werke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonín Dvořák und Heinrich von Herzogenberg, daneben Werke von Henry Purcell und dem zeitgenössischen schwedischen Komponisten Märten Jansson.

Dieser Abend steht am Beginn des Steglitzer Kirchenmusikfestes mit einer Reihe weiterer interessanter Veranstaltungen bis zum **Sonntag, 24.09.2023**. Schwerpunkt des diesjährigen Chorfestes ist das „Singen“. Gleichzeitig eröffnen wir mit diesem Abend die Veranstaltungsreihe „125 Jahre Petruskirche“.

Johanneskantorei · Bettina Heuer-Uharek
Cappella Occasionum · Bettina Heuer-Uharek
Lankwitzer Vokalensemble · Christian Finke
Dorfkantorei Lankwitz · Regina North
Matthäuskantorei · Christian Bährens
Pauluskantorei · Cordelia Miller
Kantorei Petrus-Giesensdorf · Michael Zagorni
Sebastian Fuchs · Sprecher

Der Eintritt ist frei!



24. Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg

15.09.–17.09.2023 · Markus-Kirche

Von Freitag bis Sonntag, 15.–17. September kann man in der Markus-Kirche Gospelenergie pur tanken: das Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg lädt ein mit Workshops, Kurzgigs von Nachwuchsensembles und teilnehmenden Chören und einem Gospelgottesdienst mit Auftritt des MassChoirs.

Christoph Zschunke, Urgestein der Berliner Gospelzene, hat die Gesamtchorleitung mit Oliver Seidel, Popbeauftragter des Kirchenkreises Spandau am Klavier. Beide kennen sich als Dozenten der Kirchenmusikhochschule Halle und haben jahrelange Chorleitungserfahrung.

Das Treffen beginnt mit einem Schnupperabend „Young and Gospel“ für den Gospelnachwuchs. Samstag gibt es neben den MassChoir-Proben Workshops, unter anderem mit Verena Kempkes und Stefan Rolaufs (Gospelfeeling, Moves und Action), Rebecca Tjimbawe (Sologesang und Stimmbildung) und Oliver Seidel (Body-Mouth-Percussion, Beatbox und Co.). Am Sonntag wird um 14:00 Uhr ein Gospelgottesdienst mit abschließendem Auftritt des MassChoirs in der hellen, großen Markus-Kirche gefeiert.

Information und Anmeldung:

Antje Ruhbaum – Beauftragte für Populärmusik
www.kirchenkreis-steglitz.de/pop

Einfach singen!

Steglitzer Kirchenmusikfest vom 22.-24.09.2023

TEXT: KREISKANTOR KMD CHRISTIAN FINKE

Die Steglitzer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker laden in diesem Jahr zu einem Fest des Singens ein: Singen gehört zu den wesentlichen Erfahrungen menschlicher Existenz. Singen erzeugt Resonanz, sowohl im Körper der Singenden als auch bei den Zuhörenden. Durch mein Singen teile ich mich mit, meine Gefühle und mein Denken, und mein Gegenüber reagiert darauf. Singen ist Kommunikation. Und es dient dazu, Glauben einzuüben. Singen formt. Was wir singen, dringt in die Tiefen der Seele, dringt direkt ins Herz – bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Und wenn Kleine oder Große zusammen singen, spüren sie Gemeinschaft. Sie fühlen sich getragen und aufgehoben.



Das Programm

Fr, 22. September

19:00 Uhr Steglitzer Chornacht mit sieben Chören
Petrus-Kirche

Sa, 23. September

11:00–14:00 Uhr SelberSingen – ein Kinderchortag für Kinder von 6–12 Jahren
Patmos-Gemeinde

19:00 Uhr Singen fängt von innen an – offener Mitsingabend mit Michael Betzner (Gründer des „Ich-kann-nicht-singen“-Chors) und Sarah Kaiser (hervorragende Jazz- und Soulsängerin).
Johannes-Kirche

So, 24. September

GOTTESDIENSTE MIT GESANG:

11:00 Uhr Chor und Bläser
Dreifaltigkeitskirche

11:00 Uhr Orgel und Sologesang
Markus-Kirche

18:00 Uhr Orgel und Sologesang
Johannes-Kirche

18:00 Uhr Chorkonzert mit dem Vokalensemble Cantico Nuovo und Werken von Becker, Brahms, Reger und Bährens.

Matthäus-Kirche

Alle Veranstaltungen können bei freiem Eintritt besucht werden. Spenden sind herzlich willkommen.

Informationen unter:
www.kirchenkreis-steglitz.de/kirchenmusikfest



Erinnerungen an Eva Laucks

Zum hundertsten Bestehen unserer Petruskirche fand am 12. Dezember 1989 die Inzenierung „Feuer und Klang“ vor der Kirche am Oberhofer Platz statt. Dafür wurde sogar die Straße rund um den Platz für den Autoverkehr gesperrt.

Vieles wurde an diesem Abend geboten, und das nicht nur vor der Kirche. In der Kirche fanden Musik und Artistik statt.

Die fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen & Helfer waren im Einsatz, um für das Wohl der Besucher zu sorgen. Neben den vielen Ständen mit köstlichen Essensangeboten gab es auch einen Stand, an dem Eva Laucks ihre berühmte Erdbeerbowle und Piccolos anbot.

Diesen Stand bewirtete sie nicht nur an diesem Abend. Bei den beliebten Maifesten mit dem „Tanz in den Mai“ konnte man auch ihre leicht alkoholischen Köstlichkeiten genießen.

Evas Engagement begrenzte sich aber nicht nur auf die Maifeiern. Sie prägte die Gemeinde mit ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten auf vielfache Weise.

Die Erinnerungen aus ihrer Kindheit und Jugend fanden sich regelmäßig im Gemeindebrief „Schlüssel“ unter der Rubrik „Damals war’s“.

Gerne gelesen wurden „Meine Erinnerungen an Lichterfelde-Ost“, die in drei Ausgaben des „Schlüssels“ im Sommer 2001 veröffentlicht wurden.

Die letzten Erinnerungen von Eva protokollierte ich in einem Interview im März 2019. Hier schilderte sie ihre

„Erinnerungen an das Franzosenlager“ (Stalag IIID). Gelesen werden können alle Erinnerungen von Eva Laucks auf der Internetseite der Petrus-Giesensdorf Gemeinde unter Rückblicke und Ausblicke.



Auch über die Gemeinde hinaus war Eva ehrenamtlich unterwegs. So war sie Gründungsmitglied der Lichterfelder Sozialstation und viele Jahre im Vorstand im Woltmannweg.

Eva ist nach einem erfüllten Leben am 7. März im Alter von 98 Jahren gestorben.

Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Text & Bild: Reiner Kolodziej



Vergessen und vorbei?

EVA LAUCKS UND DIE ERINNERUNG AN DAS STALAG III D

Eva Laucks gehörte zu den wichtigen Zeitzeugen der Lichterfelder Geschichte. Für die Ausstellung über das Kriegsgefangenenlager Stalag III D, das sich am Landweg in Lichterfelde-Süd befand, konnte sie noch befragt werden. Bei der Eröffnung der Ausstellung im Dokumentationszentrum Zwangsarbeit in Oberschöneweide konnte sie nicht mehr persönlich dabei sein. Die Ausstellung

thematisiert, wie ein wichtiges Stück der Geschichte dem Vergessen in letzter Minute entrissen werden konnte und stellt die Frage nach der Zukunft der Erinnerung. Es geht zugleich um ein Stück (Welt)geschichte ganz wortwörtlich vor unserer Haustür. Jetzt hat die Ausstellung ihren Weg „nach Hause“ gefunden und ist noch bis zum 27. August in der Schwarzschen Villa zu besichtigen.

Ausstellung: „VERGESSEN UND VORBEI? – Das Lager Lichterfelde und die französischen Kriegsgefangenen“

13.06.–27.08.2023
Schwarzsche Villa,
täglich 10–18 Uhr (Eintritt frei)

Führungen:
Mi, 02.08.2023,
17 Uhr (Kuratorenführung)
Do, 17.08.2023,
16 Uhr

Ihre Karin Hagen



Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030-390 399 88

Trauer braucht Raum.

Wir sprechen darüber.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN



Smartphone-/Tablet-Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene

Da die Kurse großen Anklang finden und sehr nachgefragt sind, starten wir **ab 8. August** wieder einen Einsteigerkurs. Mit bewundernswerter Geduld gelingt es Torben Weiß, dem Coach, uns Seniorinnen und Senioren in die Geheimnisse unserer unterschiedlichsten Smartphones einzuweihen. Mit seiner freundlichen Art nimmt er uns die Angst vor der Technik und macht uns Mut, sie mehr zu nutzen und mehr auszuprobieren. Seiner Empfehlung, den Kurs für ein besseres Verstehen auf 8 x 1,5 Stunden auszudehnen, kommen wir gerne nach.


Die Kursinhalte richten sich nach den Themen der Gruppe. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, diese könnten jedoch hilfreich sein. Bitte bringen Sie Ihr aufgeladenes Gerät zum Kurs mit.

Kosten 90,00€, die am Anfang des Kurses überwiesen werden müssen.
Termine: 18.08.–13.10.2023, der 06.10. fällt aus jeweils freitags **10:00–11:30 Uhr** im Gemeindehaus am Ostpreußendamm 64

Im Anschluss daran beginnt ein **Fortgeschrittenenkurs** auch mit 8 x 1,5 Stundeneinheiten.

Kosten 90,00€, die am Anfang des Kurses überwiesen werden müssen.
Termine: 27.10.–15.12.2023 jeweils freitags **10:00–11:30 Uhr** im Gemeindehaus am Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten Sie, sich verbindlich bei Herrn Lackner zu den Küstereiöffnungszeiten unter **75 51 92 83** anzumelden

 Ihr Seniorenarbeitsteam



Einladung zur Seniorengeburtstagsfeier am 18. Oktober

Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein! Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen. Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburtstagskinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

Datum: Mi, 18.10.2023
Zeit: 14:30 Uhr
Ort: Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 85** bei unserer Küsterin Sandra Großstück anzumelden. | Ihr Seniorenarbeitsteam

TAUFEN • BESTATTUNGEN



Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.

Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

Regine Hersant Büroservice
 bietet kleinen mittleren Unternehmen u. a. folgende Dienstleistungen an:

- o vorbereitende Buchhaltung
- o Verwaltung von Kleinbetrieben
- o Mahnwesen u. Mahnungsverwaltung
- o Entwurf von Tabellen, Exposés u.v.m.
- o Schreiben nach Vorlagen

(0176) 84 10 58 11

Haus gesucht.
 Nette junge Familie aus Lichterfelde sucht Haus in der Umgebung für Eigennutzung.
 Kein Makler.
Telefon:
 0173 . 706 67 61

Hahn BESTATTUNGEN
 Berlins größte Sargauswahl
 Tag und Nacht **75 11 0 11**

 Lichterfelde: Oberhofer Weg 5
Seit über 160 Jahren im Familienbesitz



SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
- Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
- Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
- Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitstätte Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Verein für häusliche Krankenpflege – www.woltmannweg.de
 Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin
 Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.
 Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte GmbH & Co. KG
Seniorenresidenz „Lichterfelde“
 Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
 Tel. 030/71095-0 www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten. Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche
 Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus
 weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

Probewohnen möglich.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

OTICON REAL bietet eine völlig neue Klangqualität und Komfort.

Die bahnbrechende Innovation gleicht leise und laute plötzliche Geräusche sofort und präzise aus – ebenso wie Geräusche, die durch Wind oder Berührung mit dem Hörsystem entstehen.



Neugierig. Souverän. Mittendrin.
 Mit realen Klängen zurück ins Leben.



DIE HÖRWELT
 Kuder + Geisler GBR
 Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost
 Inhaber geführt

Lankwitzer Straße 6 (gegenüber LIO)
 Tel. (0 30) 81 00 12 80
 www.DIE-HOERWELT.de

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 9–18 Uhr | Unsere Räume sind klimatisiert.



Linden-Apotheke-Lichterfelde
 Dr. Katja Forkel
 Lindenstraße 1a • 12207 Berlin
 Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im

HEDWIG APOTHEKE am Markt
 Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)
 Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53

panther apotheke
 Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde
 Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

Gesucht: Literaturdozent*in
 Die LiteraturInitiative Berlin (www.literaturinitiative.de) sucht ab sofort freie Mitarbeiter*innen in Teilzeit auf Honorarbasis für wöchentliche Literatur-AGs am Nachmittag in Schulen.
 Bewerbung an katrin.hesse@literaturinitiative.de

Steuererklärung für Ruheständler*innen
 Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab
Berg & Fricke
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Nicolaistraße 11
 12247 Berlin
 Tel: 030 - 76 71 57 - 906
info@berg-fricke-stb.de

... eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein
NOWACZYK
 Bestattungen
 12167 Berlin,
 Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.
 Tag und Nacht 7 96 40 88

ZAHNÄRZTINNEN
 dr. sandra ehrhardt
 aZÄ anja-katharina reichenbach
 implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung
 ostpreußendamm 139 12207 berlin (lichterfelde) digitales Röntgen
 www.dr-sandra-ehrhardt.de
 tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23
 mo 9-15 mi 9-15 fr 9-15
 di 9-19 do 13-19

Med. Fußpflegepraxis
 Ulrike Marchot
 Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung
Fußreflexzonenmassage
Ayurvedische Gesichtsmassage
Hand- und Fußmassage
Maniküre und Handpackung
Indian Headmassage
 Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde
Tel. 773 69 98

- Hilfe im Haushalt
- Grundpflege
- Persönliche Betreuung
- 24-Stunden-Bereitschaft
 Christiane Perschke-Pasedach
- Begleitung zum Arzt
- Behörden-gänge
 www.curita24.de
 24,99 €/Stunde inkl. 19% MwSt
Senioren Service
 Tel.: 030 - 7563 5233
 Mobil: 0176 - 4958 3795

Sapori d'Italia
 ITALIENISCHE FEINKOST
 Inhaber: Russo Franco GbR
 Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde
 Tel./Fax 030/773 71 89

Malermeister Christian Riedlbauer
 Ausführungen sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Bismarckstraße 47b 12169 Berlin
 Telefon 773 46 05

MALERMEISTER
 individuelle Beratung
 sämtliche Maler- u. Renovierungsarbeiten
 Treppenhausrenovierung
 Kleinauftragsdienst
 Seniorenservice
führt alle Arbeiten selbst aus!
 Carsten Esser Tel. 030 7 74 71 31
 Alsheimer Straße 3 Mobil 0177 7 74 71 31
 12247 Berlin-Lankwitz Fax 030 76 68 97 90

ELEKTRO Pfützenreuter
 Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05
 12203 Berlin · Unter den Eichen 121a

Ihr Makler im Südwesten Berlins
Schnoor
 IMMOBILIEN
 Seit 1900 in 5. Generation
 CURTIUSSTRASSE 6
 12205 BERLIN
 TEL: 030. 84 38 95 - 0
 FAX: 030. 84 38 95 - 25
 • Ein- und Mehrfamilienhäuser
 • Landhäuser und Villen
 • Eigentumswohnungen
 • Miethäuser / Zinshäuser
 • Baugrundstücke
 WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

Gärtner PECAK
 Gartenpflege u. Neuanlage
 Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
 Baumfällung
 Grabpflege - Gießen u. Gestalten
 Tel. 712 79 24

Inserieren Sie bei uns!
 Kontakt:
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Jörg Riemer
Maler- und Lackierermeister
 Korrektes und sauberes Arbeiten durch Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb
 Spezieller Seniorendienst
 Kleinstaufträge
 Umweltfreundliche Materialien
 Unverbindliche Kostangebote
 Tietzenweg 6
 12203 Berlin
 Tel.: 030 / 832 79 87
 Fax: 030 / 84 10 72 83
 Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

JÄNICHEN
 Versorgungstechnik GmbH
 Giesensdorfer Str. 16
 12207 Berlin-Lichterfelde
 Tel.: 772 34 88
 Fax 773 87 46
 • Sanitär
 • Heizung
 • Bauklempnerei
 • Gasanlagen
 • Brennwertechnik
 • Solaranlagen

Begleitung und Unterstützung im Alltag
Seniorenassistentz Annette Müller
 Zertifizierte Alltagsbegleiterin nach § 45b SGB XI
 Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf Ihren Anruf oder eine Email. Ein erster Termin ist kostenlos.
0152 08616950
seniorenassistentz-mueller@web.de
 www.seniorenassistentz-mueller.de
 Berlin-Lichterfelde

Matthias Gutsche Steuerberater
 Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin
 Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de
 Auch Hausbesuche möglich!

TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT
EVG
Sicherungs-Technik
 Anita v. Ganski
 Berlin-Lichterfelde
 Hindenburgdamm 75 a
 12203 Berlin
 Mitglied der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin
 Mitglied der Handwerkskammer Berlin
 ZEISS IKON
 Autorisierter Schloßdienst
 Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.
 Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer
 Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!
Unser besonderer Service für Sie:
 kostenlose und individuelle Beratung vor Ort durch einen unabhängigen Sachverständigen für Sicherungstechnik. **834 22 92**
post@evg-sittec.de **Fax 834 36 90**
SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN

Inserieren Sie bei uns!
 Kontakt:
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Kontakte & Orte

ANSPRECHPARTNER*INNEN / KONTAKTE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin

GEMEINDEBÜRO

Sandra Großstück
Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
kuesterei@petrus-giesensdorf.de
Mo. Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,
Do 17:00–19:00 Uhr

PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

Pfarrer Michael Busch
Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25
michael.busch@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerin Beate Hornschuh

Tel. 01577 361 92 83
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Stefan Kuhnert

Tel. 030 35 50 50 84
stefan.kuhnert@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerin Laura Wizisla

Tel. 0151 22 05 87 74
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEKIRCHENRAT

Detlef Lutze (Vorsitzender)
Tel. 0172 976 86 03
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Michael Busch

(Stellvertreter)

KIRCHENMUSIK

Michael Zagorni
Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ulrike Labuhn
(Arbeit mit Kindern und Familien)
Tel. 75 51 97 26
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Natalie Loepke
(Arbeit mit Jugendlichen)
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de

Kita Lindenhof

Suzana Bulga
(Leiterin)
Tel. 75 51 93 07 | 75 51 93 08
Fax 75 51 93 09
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de

Kita Petrusheim

Annekatri Herzog
(Leiterin)
Tel. 772 72 34
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

Kinder- und Jugendtreff

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tel. 712 50 75
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Kultur in der Petruskirche

Christiane Kurz-Becker
Tel. 81 80 99 66
info@petrus-kultur.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Kirchen

Petruskirche

Oberhofer Platz
12209 Berlin
Bus und Bahn: 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindehäuser

Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29
12209 Berlin
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29
12209 Berlin
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gruppen & Kreise

ANGEBOTE FÜR ALLE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fitness für Alle

**Mo 18:30–19:30 Uhr &
19:30–20:30 Uhr**
Katja Kleinschmitt
Tel. 0179.588 72 44

Gymnastik für Frauen

**Mo 10:30–11:30 Uhr &
12:00–13:00 Uhr**
Tanja Marwitz
Tel. 030.374 465 42
tanja@songschreiberin.de

Tanzkurse für Fortgeschrittene

Di 19:00–20:30 Uhr
Fr. Lachmann, Tanzlehrerin
Tel. 342 73 24

Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln
Di 13:00–14:00 Uhr
Pfr. Michael Busch
Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25

Gemeindehaus Parallelstraße

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Di 20:00–22:00 Uhr
Michael Zagorni
Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

The Petrus Gospel Singers

Fr 20:00–22:00 Uhr
Michael Zagorni
Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

Hänsel und Gretel

**Di 9:30–11:30 Uhr &
Do 15:30–17:30 Uhr**
Tel. 76 80 45 01

Fahrradwerkstatt

Fr 18:00–20:00 Uhr

Altberliner Schmalzstulentheater

Di 17:00–20:00 Uhr
Wolfgang Bramböck
Tel. 773 47 36

Gymnastik Für Frauen

Mi 18:45–19:45 Uhr
Angelika Lange-Bruns
Tel. 773 87 08

Glaubensgespräch

Do 17.8. (Zeisigweg 26) &
Do 14.9. (Parallelstraße)
jeweils **10:00 Uhr**
Wolfgang Bramböck,
Tel. 030.773 47 36

Petruskirche

Handarbeitskreis

Mi 13:30–15:30 Uhr
Claudia Thiesen
Tel. 75 51 63 56

Kulturveranstaltungen

in der Petruskirche
info@petrus-kultur.de
www.petrus-kultur.de

Offene Kirche, Galerie & Café

Die aktuelle Ausstellung
ist mittwochs und samstags
von 10:00–13:00 Uhr
zu besichtigen.

Umweltgruppe

Termine & Aktionen
nach Absprache
Anna Diestelkamp,
Anne Hübner
umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fit im Kopf – Gedächtnistraining

Mo 14-tägig 14:30–16:30 Uhr

Termine telefonisch erfragen.
Eva Niggemann
Tel. 712 91 19

Do 14-tägig 10:00–12:00 Uhr

Termine telefonisch erfragen.
Eva Niggemann
Tel. 712 91 19

Treff 60 plus: Seniorentanz

Mi 10:00–11:30 Uhr

Mechthild Spors-Weinmann
Tel. 622 83 22

Seniorenkreis Spätlese

Mi 14-tägig, 14:30–16:30 Uhr

09.08. / 23.08. / 06.09. / 20.09.
Anita Malaszkiwicz
Tel. 0151.21 15 21 49

Gemeindehaus Parallelstraße

Fit im Kopf

Mi 14-tägig 09:45–11:30 Uhr

Termine telefonisch erfragen.
Eva Niggemann
Tel. 712 91 19

Petruskirche

Wandergruppe

Do 14-tägig, 9:30 Uhr

vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost
Mechthild Spors-Weinmann
Tel. 622 83 22

Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche
4. Sa im Monat 11:00–12:00 Uhr
Wolfgang Kornau
Tel. 79 78 02 80

Dorfkirche Giesensdorf

Offene Kirche

Ab Ostern wieder geöffnet.

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN-WOHNHEIMEN

Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste

mit Pfarrerin Hohnwald

Haus Sonne

02.08. / 15:30 Uhr
06.09. / 15:30 Uhr

Alloheim

17.08. / 10:00 Uhr
28.09. / 10:00 Uhr

Jungfernstieg

10.08. / 15:30 Uhr
21.09. / 15:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Jugendgruppe

Do 19:00–21:00 Uhr

Natalie Loepe
Tel. 75 51 92 85
(über Gemeindebüro)

Bibel entdecken

Entdeckungsreise für Kids von 6–9 J.

Di 15:00–16:00 Uhr

Ulrike Labuhn
Tel. 75 51 97 26

Babygruppe

für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr
Ulrike Labuhn | Tel. 75 51 97 26

Mi 14:30–16:00 Uhr

Eingang Familientreff

Gemeindehaus Parallelstraße

Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

Do 16:30–17:15 Uhr

Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

Musikalische Früherziehung

Fr 14:15–17:00 Uhr

Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Anzeige

ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE AUGUST & SEPTEMBER 2023

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

Termine:

August – Ferien –

September

Mi 13.09. / 18:00 Uhr: Zoom

Mi 27.09. / 18:00 Uhr: präsent (Petrus-Giesensdorf)

Ort:

Petruskirche
Oberhofer Platz
12209 Berlin

Anmeldung & Auskunft:

Michael Fleischer

flemi@kabelmail.de

fon: 030 715 816 56

mobil: 01575 823 44 89

ÖKUMENISCHE FRIEDENSGEBETE

August & Septembe 2023

August – Sommerpause –
Sa 09.09.

jeweils um 11:00 Uhr,

anschließend Mittagessen
in der Eben-Ezer Gemeinde
Celsiusstr. 48
12207 Berlin.

Kontakt:

Magdalena Wöfle-Fleischer

m.woefle-fleischer@kabelmail.de

Tel. 030 711 47 00

FUNDRAISING – SPENDENAUFTRUF FÜR BÄNKE AUF UNSEREM KIRCHHOF



Liebe Gemeinde,

auf unserem Friedhof um die alte Giesensdorfer Dorfkirche sind Menschen bestattet, die unserem Herzen nah waren. Es gibt Gräber, die historisch bedeutsam sind. Es ist ein Ort der Erinnerung, dessen Mauern den Trubel auf den Straßen draußen halten.

Die Bänke auf dem Friedhof werden auf vielfältigen Wunsch hin erneuert. Hierfür und für die Erhaltung und Neugestaltung des Friedhofs sammeln wir.

Wenn Sie dazu beitragen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende.

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

Empfänger:

KKVA / Petrus-Giesensdorf

IBAN: DE47 5206 0410 6903 9663 99

BIC: GENODEF1EK1

Zweck: Friedhof

Es wird auch in den Gottesdiensten und im Rahmen der Offenen Kirche die Möglichkeit geben, zu spenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf
Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Tel. 75 51 92 85
Fax 75 51 92 84
gemeinde@petrus-giesensdorf.de
www.petrus-giesensdorf.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.
DE47 5206 0410 6903 9663 99
GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
z. B. „Schlüssel“

Redaktion:

Stefan Kuhnert, Annette Pohlke, Torsten Lüdtker, Ruth Lewin, Werner Daum
redaktion@petrus-giesensdorf.de

Anzeigenverwaltung:

Annette Pohlke,
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Konzeption & Satz:

Thomas Puschmann
www.fruehbeetgrafik.de

Fotos:

Cover © Jed Villejo/Unsplash;
S. 2 © Klaus Böse, u.: © Adam Bixby;
S. 3 © Johnhain/ Pixabay,
u.: Clker Free Vector Images/

Pixabay ; S. 4 © Annette Pohlke;
S. 5/6 © Anna Diestelkampy,
Logo: Deutscher Ev. Kirchentag,
S. 6 © u.l.: Geralt/Pixabay; S. 7
© Tumisu/Pixabay; S. 8 © Klaus Böse;
S. 9 © Sophia Stephni; S. 10 © Jesse Ballard,
Joe Kučera & Friends, © Vicente Patiz, Malte-Vief © Anne Hornemann;
S. 11 Abi Wallenstein & Holger Daub © Martin Zitzlaff,
The Boogie Shakers © A. Bock M. Labsch,
r.m.: © Nathan Dumlaio/Unsplash;
S. 12 © Kyle Head/Unsplash;
S. 13. © o.r.: Geralt/Pixabay,
u.: © Gospel MassChoir; S.14 r.u.: © David Beal/Unsplash,
John Moeses-Bauan/Unsplash, o.r.: © Klaus Böse, Kyle Smith/Unsplash;

S. 15 © Reiner Kolodziej, © Karin Hagen;
S. 16 © Gisela Meyer;
S. 23 © Metin Ozer/Unsplash

Druck:

OKTOBERDRUCK GmbH
www.oktoberdruck.de

Nachhaltigkeit:

Regional gedruckt; mit Naturfarben; auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Auflage: „Der Schlüssel“ erscheint alle zwei Monate, in einer Auflage von 4000 Stück.
Nächste Ausgabe: 01.10.2023

BADDACK - NOWACZYK

BESTATTUNGEN SEIT 1965



WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 801 22 69

Tag und Nacht

Innovativ | Kreativ | Individuell

Ein Familienunternehmen mit Tradition

www.baddack-bestattungen.de

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin Lichterfelde

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

Gottesdienste & Andachten

August/September 2023	Dorfkirche Giesensdorf Ostpreußendamm 64 12207 Berlin	Petruskirche Oberhofer Platz 12209 Berlin Gemeindehaus Parallelstraße [PAR] Parallelstr. 29 12209 Berlin
05. August Sa Kurzandacht		10:30 Wolfgang Bramböck
06. August 9. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin i.R. Beate Hornschuh [A]	11:00 Pfarrerin i.R. Beate Hornschuh
13. August 10. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch
20. August 11. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin i.R. Beate Hornschuh	11:00 Pfarrerin i.R. Beate Hornschuh [A]
27. August 12. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Stefan Kuhnert	11:00 Pfarrer Stefan Kuhnert
01. September Fr Familiengottesdienst zum Schulbeginn	17:00 Pfarrerin Laura Wizisla und Gemeindepädagogin Ulrike Labuhn	
02. September Sa Kurzandacht		10:30 Magdalena Wölfle-Fleischer
03. September 13. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin i.R. Beate Hornschuh [A]	11:00 Michael Busch – Aussendungsgottesdienst ASF
10. September 14. So nach Trinitatis	9:30 NN	11:00 Pfarrerin Susanne Peters-Streu 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
17. September 15. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Stefan Kuhnert	11:00 Nicole Witzemann von der Mennoniten-Gemeinde hält im Rahmen des Projektes „Kanzeltausch“ den Gottes- dienst
24. September 16. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla [A]
01. Oktober 17. So nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch

[A] Gottesdienst mit Abendmahl. Das Abendmahl feiern wir mit glutenfreien Hostien & Traubensaft.
 Termine der **Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen** finden Sie im Heft (Seite 22).